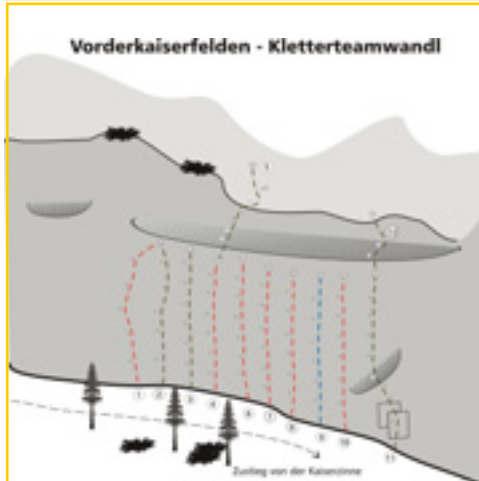


ab München	1 Std.
Bus & Bahn	Bahn bis Kufstein, Bus zum Kaisertaleingang
Talort	Kufstein-Sparchen, 496 m
Schwierigkeit	Sportklettern zwischen UIAA III und IX
Kondition	gering
Ausrüstung	Sportkletterausrüstung (60-m-Seil), Helm, evtl. Keile
Dauer	Zustieg zur Vorderkaiserfeldenhütte 2,5 Std., dann noch 30 Min. zum Kletterteamwandl
Höhendifferenz	↗ ≈ 1050 Hm
 Tipp	Topos der Neuerschließungen sind auf der Hütte erhältlich



Text & Foto: Nils Schützenberger, Topo: Panico Alpinverlag

Feinster Fels auf Vorderkaiserfelden

Neu erschlossene Sportkletterrouten im Zahmen Kaiser

Die Wettkampfkader des Kletterteams München & Oberland eröffneten in mehreren Trainingslagern den schönsten Klettersektor weit und breit: das „Kletterteamwandl“.

Ausgangspunkt: Parkplatz an der Sparchenstiege, 496 m

Stützpunkt: Vorderkaiserfeldenhütte, 1388 m. Ganzjährig geöffnet, Tel. 0043/5372/634 82 – www.vorderkaiserfeldenhuette.at

Karte/Führer: AV-Karte 8 „Kaisergebirge“ 1:25 000; Habereder/Stadler, Out of Rosenheim – Klettern und Bouldern in den Bayerischen Voralpen (Panico; enthält alle Routen bis 2008)

Zustieg: Über die 286 Stufen der Sparchenstiege zum Veitenhof hinauf. Dann geht's links ab und steil zur Rietzaualm hoch. Von dort dauert's nur noch eine halbe Stunde zur altherwürdigen Vorderkaiserfeldenhütte. Weiter waagrecht am Hang entlang zur Hinterkaiserfeldenhütte und zur Steingrubenschneid mit der imposanten Kaiserzinne. Etwas rechts neben der Zinne befindet sich das Kletterteamwandl.

Wandbeschreibung: Das südwestseitig ausgerichtete Kletterteamwandl ist der schönste aller Sektoren auf Vorderkaiserfelden. Es wurde 2008 von den Wettkampfkadern des Kletterteams München & Oberland eröffnet. Fantastischer Fels – Platten, Wand und Überhänge – und ein herrlicher Blick auf den Wilden Kaiser und das Inntal lohnen einen Besuch über das Wochenende. Nach Regen trocknet das Kletterteamwandl schnell ab, spätestens wenn mittags die Sonne in die Wand scheint. Allerbeste Absicherung mit neuen Bohrhaken (Abstände max. 3 m) gewährleistet höchsten Klettergenuss. Einen Vler (UIAA) sollte man aber schon draufhaben, um genügend Betäti-



gung zu finden! 2009 ist auch noch das linke Kletterteamwandl dazugekommen, dessen Routen jedoch noch nicht alle freigegeben wurden (Topos auf der Hütte). Bei nicht zu starkem Regen kann oft auch in die anderen Sektoren der Steingrubenschneid ausgewichen werden (Almochen, Monsunreserve, Buschwerk), die später nass, aber auch später wieder trocken werden. Ideal ist ein Besuch an einem sonnigen Frühlings- oder Herbstwochenende, wenn es im Gebirge sonst zu kalt zum Klettern ist. Im Sommer ist Klettern an der Steingrubenschneid bei eher kühlem Wetter bis nachmittags sinnvoll. Spätestens um 16 Uhr kommen die letzten Routen in die Sonne, und dann empfiehlt es sich, auf der Hütte ein kühles Getränk zu genießen.